



Sammlung Theaterzettel

Theater-Nachricht

1904-04-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Theater-Nachricht.

Wegen Erkrankung des Herrn Hofopernsängers **Pauli** findet die für heute angekündigte Vorstellung der **Karlsruher Hofoper** (Isebill) vorläufig **nicht** statt.

Die bereits gelösten Eintrittskarten werden an der Hoftheaterkasse zurückgenommen.

Mannheim, den 22. April 1904.

Die Hoftheater-Intendanz.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 22. April 1904.

50. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Gesamt-Gastspiel des Karlsruher Hoftheaters.

Zum ersten Male:

Ilsebill.

Das Märlein von dem Fischer und seiner Frau
in fünf Bildern.

Eine dramatische Symphonie von Friedrich Klose. Gedicht von Hugo Hoffmann.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. — Szenische Leitung: Heinrich Schilling.

Personen:

Der Fischer	Max Pauli.	Der Marschall	Hans Bussard.
Ilsebill, die Frau	Zdenko Fajbender.	Der Truchseß	Jan van Gorkom.
Der Wels, ein mächtig großer Fisch	Max Büttner.	Der Wassenmeister	Hans Keller.
		Ein Herold	Adolf Bodenmüller.
		Ein Kreuzzugsprediger	Fritz Rémond.
Erster Bauerntnecht	Hans Bussard.	Chorfnaben. Ritter. Knappen. Edelknaben. Edel- frauen mit Gefolge.	
Zweiter Bauerntnecht	Jan van Gorkom.		
Dritter Bauerntnecht	Hans Keller.		
Erste Bauernmagd	Luise Angerer.	Erster Geistlicher	Hans Bussard.
Zweite Bauernmagd	Rosa Ethofer.	Zweiter Geistlicher	Jan van Gorkom.
Dritte Bauernmagd	Christine Friedlein.	Dritter Geistlicher	Hans Keller.
Das Ritterfräulein	Käthe Warmersperger.	Geistlichkeit. Chorfnaben. Kreuzfahrer.	
Ein Jagdgefell	Robert Hutt.		
Bauerntnechte und Bauernmägde. Falkeniere.	Jagdgesellen und Falkeniere.		

Ort der Handlung: Ufer eines Bergsees.

Textbücher sind an der Kasse für 1 Mark zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Es findet keine Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 8.— per Platz	Logen II. Rang, 1. Reihe	Mt. 4.— per Platz
3. und 4. Reihe	" 7.— " "	2. und 3. Reihe	" 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4.50 " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe	" 4.— " "	2. und 3. Reihe	" 2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 3.— " "	Sperreß im Parterre	" 4.50 " "
2. und 3. Reihe	" 2.50 " "		
Parterrelogen 1. Reihe	Mt. 6.50 per Platz	Stehplatz im Parterre	" 3.50 " "
2. und 3. Reihe	" 6.— " "	Parterre	" 2.50 " "
Logen I. Rang, 1. Reihe	" 7.— " "	Galerieloge	" 1.20 " "
2. und 3. Reihe	" 6.50 " "	Galerie	" —.60 " "

Den B-Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht bis **Dienstag, den 19. April, Nachmittags 5 Uhr** gewahrt.

Das Uebertragen des Vorkaufsrechts ist laut § 3 des Abonnementsvertrags nicht gestattet.

Die schriftlich bestellten Eintrittskarten werden **Donnerstag, den 21. April, Vormittags von 10—1 Uhr** ausgegeben.

Der allgemeine Verkauf ohne Zuschlag beginnt ein Tag vor der Vorstellung.

Telephonische Bestellungen werden für hier und Ludwigshafen nicht angenommen.

Bestellungen auf nummerierte Plätze werden von heute ab schriftlich durch Bestellkarte erbeten.

Zur Vorausbestellung von Billets wollen die vom Hoftheater ausgegebenen Bestellkarten, welche an der Theaterkasse, bei den Vorverkaufsstellen von A. Kremer, Alter Pfälzerhof und der Filiale des Generalanzeigers, Friedrichsplatz 5, sowie in Ludwigshafen bei der Hofbuchdruckerei August Lauterborn unentgeltlich erhältlich sind, benutzt werden.

Die Bestellkarten sind, mit der Adresse des Bestellers versehen, in den bei der Theaterkasse (Eingang zum Konzertsaal) hierzu angebrachten Briefkästen einzulegen oder in Umschlag an die Theaterkasse einzufenden. Die Zuteilung der Plätze geschieht in der Reihenfolge des Einkaufs der Karten.

Nach Ablauf des Vorkaufsrechts der Abonnenten werden die Bestellkarten mit dem Vermerk der Kasse, ob und welche Plätze reserviert wurden, per Post — event unfrankirt zurückgeschickt.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluß bis spätestens 1112, Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 1145.

Sonntag, den 24. April 1904.

Im Hoftheater.
42. Vorstellung im Abonnement B.

SIEGFRIED.

Zweiter Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Krieg im Frieden

Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser und F. v. Schönthan.

Anfang $1\frac{1}{2}$ 8 Uhr.